

Arme Schwestern vom heiligen Franziskus in Aachen

Die Genossenschaft der Armen Schwestern vom Heiligen Franziskus in Aachen wurde 1851 von Franziska Schervier gegründet. Diese war schon zuvor karitativ tätig gewesen und hatte Anhängerinnen um sich gescharrt, die sie zu ihrer Vorsteherin wählten. Die von Schervier verfassten Regeln wurden vom Kölner Erzbischof Johannes Geissel zugleich als Konstitutionen anerkannt. Die Mitglieder der Genossenschaft wurden darin auf die drei monastischen Gelübde, vor allem das der Armut, verpflichtet. Die Gemeinschaft, die sich auf die ambulante Armen- und Krankenpflege sowie die Tätigkeit in Krankenhäusern, Altenheimen und Kindergärten konzentrierte, breitete sich vor allem im Rheinland, aber auch in Nord- und Mitteldeutschland erfolgreich aus. Aus der 1858 in Cincinnati gegründeten Filiale ging eine große amerikanische Provinz hervor, die 1959 eigenständig wurde.

Literatur:

Franziskanerinnen; Schlagwort Nr. 1426.

GATZ, Erwin, Kirche und Krankenpflege im 19. Jahrhundert. Katholische Bewegung und karitativer Aufbruch in den preußischen Provinzen Rheinland und Westfalen, München / Paderborn / Wien 1971, S. 373-400.

GATZ, Erwin, Schervier, Franziska, in: Neue Deutsche Biographie 22 (2005), S. 705, in: www.deutsche-biographie.de (Letzter Zugriff am: 06.03.2018).

HEIMBUCHER, Max, Die Orden und Kongregationen der katholischen Kirche, Bd. 2, Paderborn 1934, ND München / Paderborn / Wien 1965, S. 24 f.

ROCCA, Giancarlo, Poveri di San Francesco, in: Dizionario degli Istituti di Perfezione 7 (1983), Sp. 239-241.

TROXLER, Walter, Schervier, Franziska, in: Biographisch-Bibliographisches Kirchenlexikon 9 (1995), Sp. 170 f., in: www.bbkl.de/ (Letzter Zugriff am: 06.03.2018).

Empfohlene Zitierweise:

Arme Schwestern vom heiligen Franziskus in Aachen, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturreporte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 1136, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/1136. Letzter Zugriff am: 20.10.2019.